

ECCSW-Mitgliedschaft

■ Welche Vorteile hat eine Mitgliedschaft?

- Als Mitglied bewege ich mich in einem Netzwerk von Professionellen, die die Konturen und Entwicklungen einer Klinischen Sozialarbeit in Europa an vorderster Stelle bestimmen.
- Über die Mitarbeit in Nationalen Arbeitsgemeinschaften und Fachgruppen kann ich einen eigenen Beitrag zur Professionalisierung der Klinischen Sozialarbeit leisten und profitiere von den Erkenntnissen anderer.
- Kontakte zu anderen Mitgliedern und Institutionen können helfen, meine eigene berufliche Karriere zu fördern.
- Über die Homepage und ECCSW-bezogene Publikationen bin ich immer auf dem neuesten Stand.

■ Wer kann Mitglied werden?

Ordentliches Mitglied kann werden, wer über eine Zertifizierung als FachsozialarbeiterIn durch die Zentralstelle für Klinische Sozialarbeit verfügt, einen Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt in Klinischer Sozialarbeit oder einen vergleichbaren Diplom- oder Masterstudiengang an einer europäischen Hochschule abgeschlossen hat oder an einer Hochschule im Gebiet der Sozialarbeit/Sozialpädagogik lehrt. *Außerordentliches Mitglied* kann werden, wer sich in der Ausbildung zur SozialarbeiterInnen/SozialpädagogInnen (Studiengänge Diplom, Bachelor, Master) befindet oder sie bereits abgeschlossen hat.

■ Wie kann ich aufgenommen werden?

Für die Mitgliedschaft muss der Aufnahmeantrag ausgefüllt und zusammen mit den erforderlichen Nachweisen an die Geschäftsstelle in Berlin eingereicht werden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

■ Wie hoch sind die Mitgliedsbeiträge?

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind nach Gruppen gestaffelt:

- | | | |
|---|-------|---|
| 1 | 30 € | StudentInnen |
| 2 | 60 € | Mittlere Einkommen (übliche SozialarbeiterInnenendotierung) |
| 3 | 120 € | HochschullehrerInnen, Leitungspositionen |
| 4 | 240 € | Korporative Mitglieder |



European Centre for Clinical Social Work

■ Geschäftsstelle

European Centre for Clinical Social Work e.V.
c/o Uwe Klein ■ Krankenhaus Hedwigshöhe
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Höhensteig 1 ■ 12526 Berlin ■ Deutschland
Tel. +49(0)30 60500856 ■ Fax +49(0)30 60500857
info@eccsw.eu ■ www.eccsw.eu

■ Vorstand

Dipl. Soz. päd. Uwe Klein ■ 1. Vorsitzender ■ klein@eccsw.eu
Prof. Dr. Heinz Wilfing ■ Stellv. Vorsitzender ■ wilfing@eccsw.eu
Dr. Gernot Hahn ■ Stellv. Vorsitzender ■ hahn@eccsw.eu
Dr. Matthias Hüttemann ■ Schatzmeister ■ huettemann@eccsw.eu

■ Bankverbindung

Pax-Bank eG Konto ■ Nr. 6005601019 ■ BLZ 37060193

Klinische Sozialarbeit

■ Was ist darunter zu verstehen?

Klinische Sozialarbeit versteht sich als eine in unterschiedlichen Feldern des Gesundheits- und Sozialwesens beratende und therapeutisch behandelnde Profession.

Griechisch »klíne« bezeichnete ursprünglich Lager oder Bett; die »klínike téchne« bildete die »Heilkunst für bettlägerig Kranke«. Der Gebrauch des Begriffs »klinisch« erstreckte sich in Wissenschaft und Heilkunde später generell auf die therapeutische Behandlung von Menschen und löste sich vom Bild des Krankenbetts und Krankenhauses. Insofern geht es auch der Klinischen Sozialarbeit um die Herausstellung einer (Heil-)Kunst des psychosozialen Helfens, unabhängig vom Setting.

Ausgehend von einem bio-psycho-sozialen Grundverständnis von Gesundheit, Störung, Krankheit und Behinderung liegt der Fokus Klinischer Sozialarbeit auf einer differenzierten psychosozialen Diagnostik, Beratung und Behandlung im Kontext der Lebenswelt sowie auf einer sozialklinisch orientierten Beeinflussung der Mikro-, Meso- und Makrosysteme der KlientInnen.

■ Wo wird Klinische Sozialarbeit angewendet?

Klinische Sozialarbeit findet ihren Ort in psychosozial beratenden und sozialtherapeutisch behandelnden Arbeitsbereichen, u.a. in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und der Schule, im Bereich der gemeindepsychiatrischen Versorgung, in Krankenhäusern und Fachkliniken, in der Suchtberatung, den verschiedenen Bereichen der Rehabilitation, der Altenarbeit und in bestimmten Bereichen der Straffälligenhilfe.

Die Begrifflichkeit des Klinischen betont damit eine Schwerpunktsetzung auf Handlungsvollzügen im direkten Kontakt mit KlientInnen in einem sozialtherapeutischen Kontext, sowohl in einem institutionellen Rahmen als auch besonders in deren unmittelbarer Lebenswelt.

»European Centre for Clinical Social Work«

■ Was ist das ECCSW?

Klinische Sozialarbeit markiert einen der Brennpunkte professioneller Entwicklungen von Sozialer Arbeit zu Beginn des 21. Jahrhunderts und bedarf eines kontinuierlichen Austauschs zwischen Theorie, Forschung und Praxis. Sie ist eine Handlungswissenschaft, deren Aufgabe in der Ausbildung und Anleitung von wissenschaftlich reflektierenden Praktikerinnen und Praktikern besteht.

Das European Centre for Clinical Social Work ist ein von Praktikern und Hochschullehrern gegründeter Verband, der Entwicklungen von Praxis, Wissenschaft und Forschung zur Klinischen Sozialarbeit auf europäischer Ebene bündelt und fördert.

■ Welche Zielstellung hat das ECCSW?

Das »European Centre for Clinical Social Work« (ECCSW) soll den Ort für nationale und internationale Diskurse der kontinuierlichen Herstellung dieses Theorie-Praxis-Transfers bilden. Das ECCSW versteht sich als Schnittstelle zwischen Praktikerinnen/Praktikern und Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern sowie wissenschaftlichen Gesellschaften, Hochschulen, Fach- und Berufsverbänden.

Die Ziele sollen erreicht werden durch:

- regelmäßige Informationen aus dem Feld der Klinischen Sozialarbeit (Homepage, Rundbriefe bzw. Newsletter und Fachzeitschrift);
- die Ausrichtung wissenschaftlicher Tagungen, Seminare und Workshops;
- die Entwicklung europäischer Leitlinien in der Klinischen Sozialarbeit;
- die Mitarbeit in anderen, für die Klinische Sozialarbeit relevanten Gremien;
- die Bildung von Fachgruppen zu Themen und Aufgaben klinischer Sozialarbeit.

■ Welche Nationalen Arbeitsgemeinschaften gibt es bereits?

ECCSW e.V. NAG Schweiz
c/o Beat Leuthold ■ Sägeweg 5 ■ CH-8405 Winterthur ■ leuthold@eccsw.eu